



12. April 2022

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Gut gerüstet für sichere Stromnetze

Die Netze BW erweitert ihren Fuhrpark in Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim. Die Netze BW GmbH investiert nicht nur kontinuierlich in ihre Netzinfrastruktur, sondern auch in die technische Ausstattung ihrer Standorte und eine moderne Fahrzeugflotte. So hat jetzt der Technische Service in Tauberbischofsheim seinen Fuhrpark für rund 650.000 Euro um jeweils zwei neue Bagger und Steigerfahrzeuge erweitert. Letztere werden mit ihren auf 30 Meter Höhe ausfahrbaren Arbeitskörben zum Beispiel beim Freileitungsbau oder bei vorbereitenden Arbeiten für einen Transformatorenaustausch in Umspannstationen verwendet. Aber auch bei anderen Tätigkeiten, wie etwa zur Durchführung von Vogelschutzmaßnahmen, lassen sie sich hervorragend einsetzen.

Im Beisein von Bürgermeisterin Anette Schmidt hat Michael Gutjahr, Leiter der Regionalzentren Baden-Franken bei der Netze BW, jetzt die neuen Fahrzeuge offiziell an den Leiter des Technischen Service, Marco Spielvogel, übergeben. Für Michael Gutjahr sind vor allem zwei Kriterien wichtig, in eine gute, moderne Ausstattung für den Netzbetrieb zu investieren: Versorgungssicherheit und Arbeitssicherheit. „So sind wir in der Lage, schnell und zuverlässig die notwendigen Arbeiten in den Versorgungsnetzen durchzuführen und auch in Zukunft für die Kundinnen und Kunden und unsere kommunalen Partnern und Partner eine hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Zum anderen erhöhen wir durch geeignete Gerätschaften mit höchsten technischen Standards auch für unsere Monteurinnen und Monteure die Sicherheit bei ihren Einsätzen.“ Nicht zuletzt sei das Unternehmen mit einer eigenen Flotte unabhängig von anderen Dienstleistern, um flexibler handeln zu können.

„Die Netze BW betreibt das Stromnetz hier in Tauberbischofsheim auf Pachtbasis für unsere Taubernetze. Da ist es gut zu wissen, dass wir einen starken und kompetenten Partner an unserer Seite haben“, freut sich auch Bürgermeisterin Schmidt. „Diese Investition zeigt, dass die Netze BW für eine sichere, zuverlässige und effiziente Energieversorgung steht. Das ist ein wichtiges Signal nicht nur für unsere Stadt, sondern für die ganze Region.“

Neben den neuen Fahrzeugen stehen den Mitarbeiter*innen fünf voll ausgestattete Einsatzfahrzeuge, zwei LKW und zwei Notstromaggregate zur Verfügung. Und für die Lokalisierung von Fehlerstellen bei Störungen im Erdkabelnetz ein Kabelmesswagen. Auf



Anforderung von anderen Bezirksstellen kommt dieser regelmäßig auch im restlichen Netzgebiet zum Einsatz.

Der Technische Service Tauberbischofsheim der Netze BW kümmert sich in der Region um alle Belange in den Nieder-, Mittel- und Hochspannungsnetzen. Dazu gehören der Bau, der Betrieb, die Inspektion, die Wartung und die Störungsbeseitigung. Der Bereitschaftsdienst ist an 365 Tagen, 24 Stunden im Einsatz. Weitere Aufgaben sind zudem der Aufbau von Breitbandnetzen und die Betreuung von Straßenbeleuchtungsanlagen. „Die Sonderfahrzeuge sind dabei wichtige Arbeitsmittel, die täglich genutzt werden. Sei es bei Bau- und Instandhaltungsarbeiten in den Strom- und Gasnetzen oder bei der Störungsbehebung“, erläutert Bernhard Ries, Regionalmanager bei der Netze BW. „Gerade die Steiger sind die mit am häufigsten eingesetzten Fahrzeuge.“

Foto 1: Fahrzeugübergabe bei der Netze BW in Tauberbischofsheim (v.l.n.r.): Regionalzentrumsleiter Michael Gutjahr, Regionalmanager Bernhard Ries, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Kommunalberater Jonathan Schmidt sowie Markus Dierolf und Matthias Schneider vom Technischen Service Tauberbischofsheim

Foto 2: Blick über Tauberbischofsheim aus 30 Metern Höhe: Bürgermeisterin Anette Schmidt im Korb des neuen Steigers der Netze BW.

(Bilder: Netze BW)

Kabelmesswagen

Bei Störungen im Stromnetz, deren Ursache ein defektes Erdkabel ist, wird in der Regel die Unterstützung eines Kabelmesswagens benötigt, um die genaue Fehlerstelle zu lokalisieren. Über diesen werden Spannungsimpulse in das defekte Kabel eingespeist, die an der Fehlerstelle kleine Lichtbögen auslösen. Diese Entladungen gehen mit leichten Knallgeräuschen im Erdreich einher, die sich mit einem speziellen Mikrofon orten lassen. So lässt sich der Defekt auf wenige Zentimeter genau bestimmen und der Tiefbau für die Instandsetzungsarbeiten auf ein Minimum reduzieren.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Jörg Busse
Pressesprecher Regionale Kommunikation
Telefon 0711 289-88235
presse@netze-bw.de

